

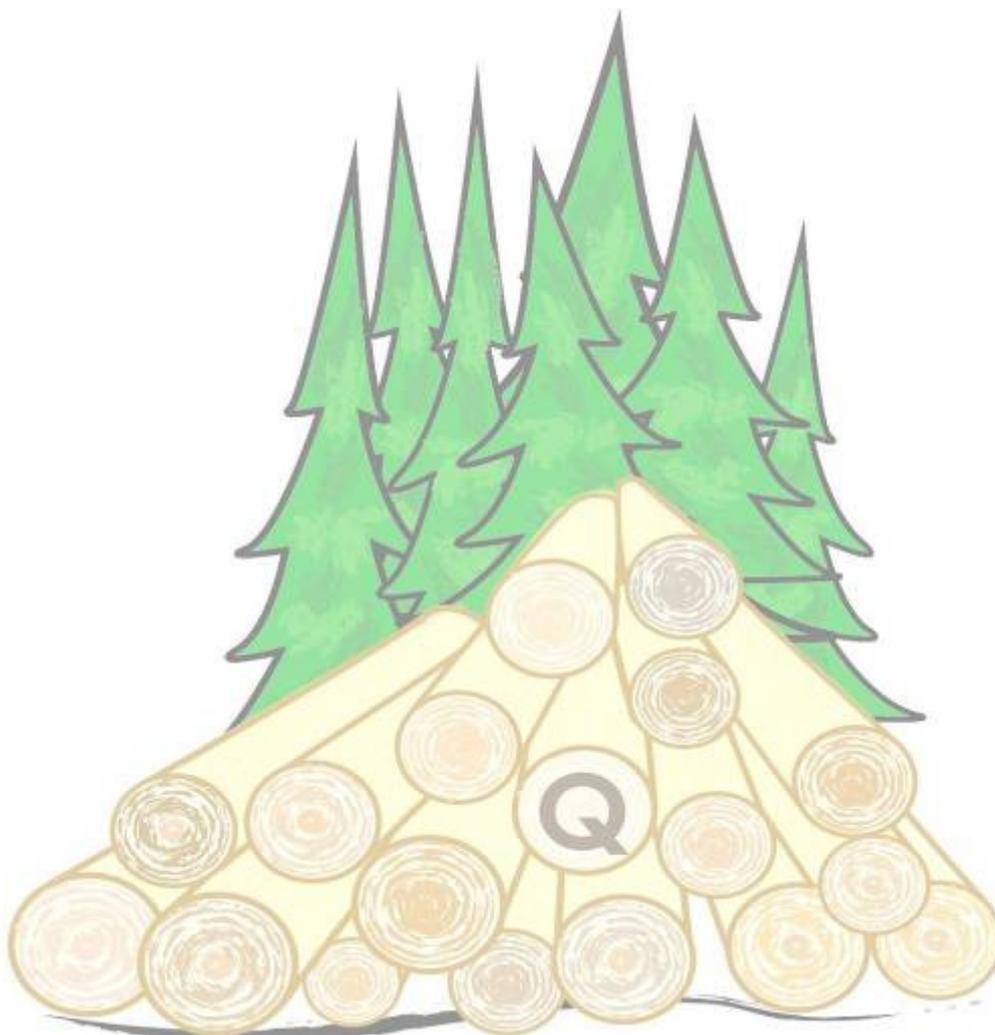


# AARGO - HOLZ AG

Aargau Ost Holzvermarktung



## Geschäftsbericht 2012/13 der AARGO-HOLZ AG



AAARGO-HOLZ AG • Beckenmoosstrasse 58 • 5330 Bad Zurzach

Zustelladresse:

AARGO – HOLZ AG • Postfach • 5304 Endingen • Tel. 056 242 17 88 • Fax 056 250 11 52 • [www.aargo-holz.ch](http://www.aargo-holz.ch) • [info@aargo-holz.ch](mailto:info@aargo-holz.ch)

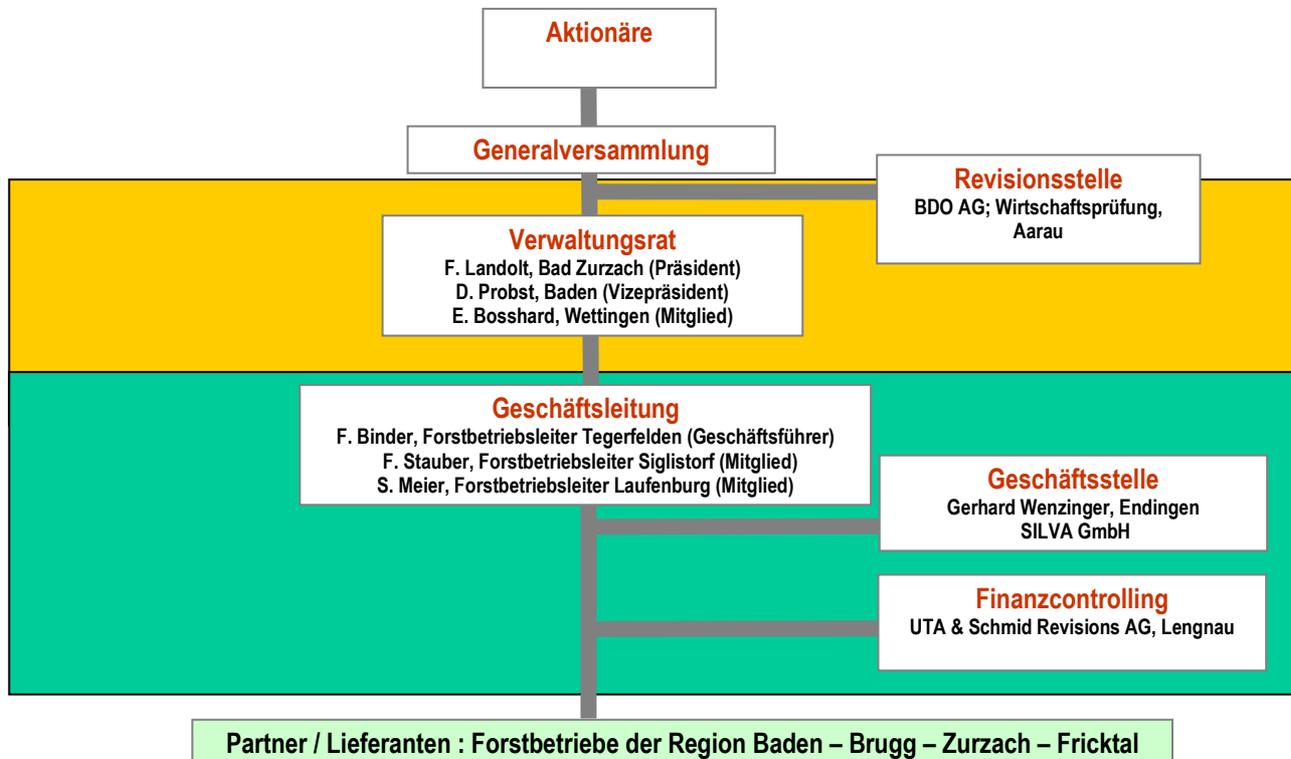
# **Geschäftsbericht 2012/13 der AARGO-HOLZ AG**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Organigramm / Organe der Gesellschaft	1
2.	Die wichtigsten Kennziffern im Überblick	1
3.	Jahresbericht 2012/13 Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates	2
4.	Bericht des Geschäftsführers	4
5.	Erfolgsrechnung / Bilanz / Anhang / Gewinnverwendung	7
6.	Bericht der Revisionsstelle	12
7.	Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	13
8.	Ausblick	13

# 1. Organigramm / Organe der Gesellschaft

## Organigramm AARGO – HOLZ AG



## 2. Die wichtigsten Kennziffern im Überblick

### Kennziffern

Geschäftsjahr	2012 - 2013	2011 - 2012
Umsatzmenge (to oder m³)	32'456	44'517
Umsatz CHF	1.517 Mio.	2.438 Mio..
Jahresgewinn CHF	-2'235**	7'094*
Bilanzsumme CHF	279'352	353'837
Verwaltungskosten pro umgesetzte Einheit in CHF	3.09	2.56
Anzahl Lieferungen mit Bahnwaggon	ca. 140	ca. 280
Anzahl Kunden	23	22
Kunde mit grösster Menge in m³	5'500	12'200
Kunde mit kleinster Menge in m³	180	110
Zuliefernde Revierförster	21	21
Aktienkapital CHF	150'000.00	150'000.00
Anzahl Aktionäre per Ende Geschäftsjahr	53	53

\* abzüglich der ausbezahlten Lieferprämien

\*\* inkl. Übernahme des Projektverlustes wpf32 in die laufende Rechnung

## 3. Jahresbericht 2012/13

### Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionäre

Das vorangegangene Geschäftsjahr 2011/2012 ist mit einem Rekordergebnis in die Bücher der AARGO-HOLZ AG eingegangen. Dies sowohl in Bezug auf die abgerechnete Umsatz-Zahl in Festmetern Holz als auch in den Zahlen der Erfolgsrechnung. Mit einem Vortrag von rund 2'600 fm Rundholz ist die AARGO-HOLZ AG in das neue Geschäftsjahr 2012/2013 gestartet. Schon im Herbst 2012 zeichnete sich ab, dass das Rekord-Ergebnis 2011/2012 kaum erreicht werden kann. Bekanntlich hat der nasse und lang andauernde Winter die geschlagenen Mengen an Holz in den Wäldern unserer Aktionäre stark reduziert. Die Sorgen um die Abnahme von Buchenholz hielten auch im vergangenen Geschäftsjahr an. Somit konnte der erreichte Umsatz von 31'554 fm mit der budgetierten Menge von 37'000 fm nicht mithalten. Zusammen mit der Geschäftsleitung kann der Verwaltungsrat festhalten, dass sich die Kosten nahezu parallel zum geschmäleren Umsatz entwickelten und so ein beruhigender Abschluss 2012/2013 der General-Versammlung präsentiert werden kann. Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle sowie den beteiligten Forstrevier-Leitern für Ihre Beiträge zum guten Gelingen des vorliegenden Geschäftsergebnisses unserer Holzvermarktungs-Organisation.

#### Organisation

- Geschäftsleitung

Jeden Monat trifft sich die Geschäftsleitung zu einer Sitzung. Sie verfolgt das Geschehen am Holzmarkt, koordiniert und knüpft den Kontakt zu den Holzabnehmern und bereitet die ebenfalls monatlich stattfindenden Holzmarktsitzungen vor. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat durch ein monatliches Management Informations-System und an den quartalsweisen Sitzungen über die Entwicklung der Zahlen.

- Holzmarkt

Jeweils am 3. Mittwoch-Morgen des laufenden Monats findet die Holzmarktsitzung der zuliefernden Forstbetriebsleiter in Lengnau statt. Nebst Informations- und Erfahrungs-Austausch stehen die aktuellen Holz-Verkäufe und -Lieferungen auf der Traktandenliste.

- Aktionariat

Das Aktienkapital ist seit vergangemem Jahr voll gezeichnet. Es sind auch keine Mutationen im abgeschlossenen Geschäftsjahr zu melden.

- Website

[www.aargo-holz.ch](http://www.aargo-holz.ch). Der Internet-Auftritt unserer AG wird durch die Geschäftsstelle mit Gerhard Wenzinger und Eva Wüst laufend aktualisiert und ergänzt. Besten Dank für den gut präsentierten Auftritt.

## Ausblick

### - Markt

Wir gehen davon aus, dass weiterhin für Nadelholz im Bausektor eine hohe Nachfrage bei steigenden Preisen besteht. Beim Möbelholz bleibt die Buche im Negativtrend und es zeichnet sich auch in den nächsten Jahren keine Veränderung ab. Für die anderen Laubholz-Arten im Möbelbereich erwarten wir eine gleichbleibende Nachfrage auf ähnlichem Preisniveau. Das Industrieholz erfreut sich einer erhöhten Nachfrage bei saisonal leicht anziehenden Preisen. Auch Energieholz wird vermehrt nachgefragt, auch wenn die Preisen eher stagnieren, weil grössere Mengen an Laubholz, die früher eingeschnitten wurden und heute im Industrie- oder Brennholz wandern, zu einem Überangebot führen. Grundsätzlich ist mit stabilen Marktverhältnissen zu rechnen.

### - Verwaltungsrat

Zusammen mit der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle verfolgt der Verwaltungsrat die Entwicklungen am Holzmarkt. Wir sind überzeugt, mit unserer Organisation gemeinsam gestärkt auftreten zu können und unseren Aktionären und den Betriebsleitern eine erfolgreiche Plattform für den Verkauf ihres Rundholzes anbieten zu können.

### - Geschäftsleitung

Felix Binder steht der Geschäftsleitung seit der Gründung unserer AG vor. Bereits 2012 hat er angekündigt, dass er auf Ende Geschäftsjahr 2013/2014 aus der Geschäftsleitung zurücktreten möchte. Für diese frühe Ankündigung ist der Verwaltungsrat dankbar. Eine Würdigung seiner Verdienste folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Der Verwaltungsrat freut sich, dass sich mit Felix Stauber, Forstbetriebsleiter Studenland, bereits ein bestehendes Mitglied der Geschäftsleitung bereit erklärt hat, ab dem 1. Juli 2014 die Führung der Geschäftsleitung zu übernehmen. Dankbar können wir auch ankündigen, dass Roland Steiner, Forstbetriebsleiter Egg-Ost-Stadlerberg ZH, auf den gleichen Zeitpunkt neu in die Geschäftsleitung nachrücken wird.

Felix Landolt, Präsident des Verwaltungsrates



Abb. 1 „Anblick“

## 4. Bericht des Geschäftsführers

### Jahresziel

Das Jahresziel mit einem Absatz von 37'000 Einheiten haben wir leider nicht erreicht. Es fehlen dazu rund 5'000 fm. Der Start im Sommer, ab Juli 2012 war sehr harzig. Darum waren wir schon Anfangs Geschäftsjahr im Rückstand. Herzlichen Dank an die Betriebsleiter für die gelieferten Mengen. Die im ersten Halbjahr eingefahrenen Fehlmengen konnten dank grossen Engagements der Betriebsleiter im zweiten Semester teilweise aufgeholt werden.

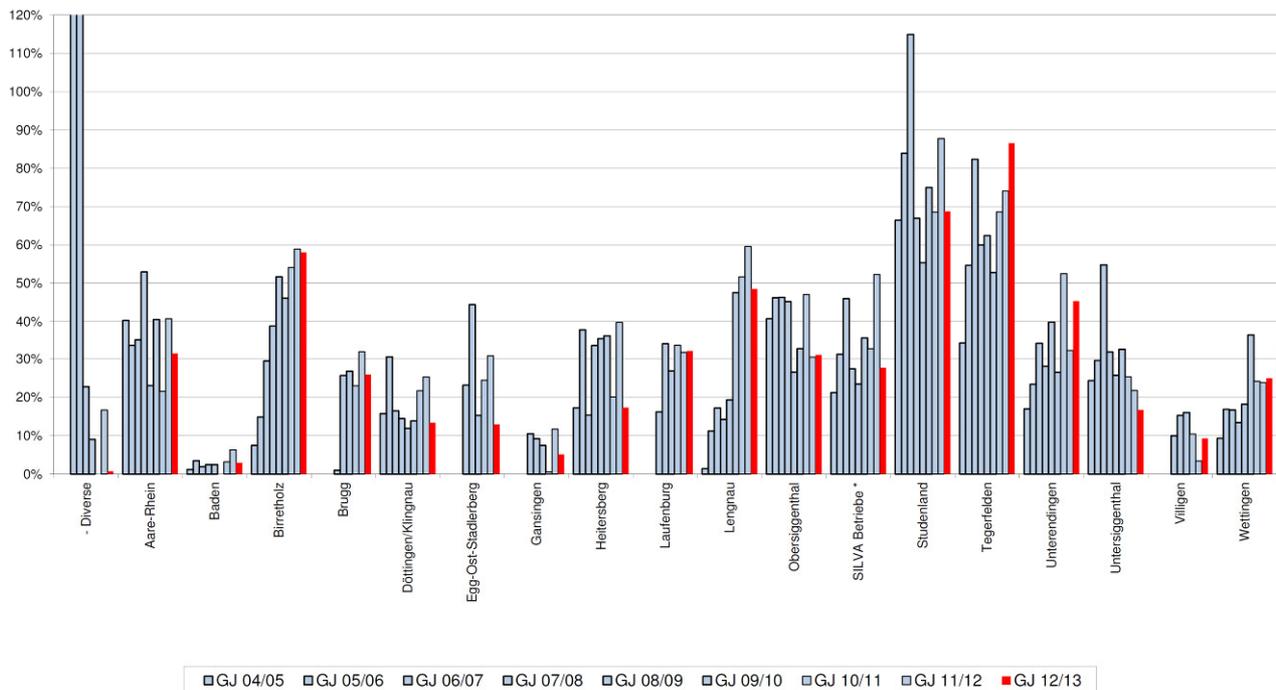


Abb. 2 Lieferungen in % des Hiebsatzes im öffentlichen Wald unserer Lieferanten (\* SILVA Betriebe = Endingen, Oftringen, ...)

### Finanzen und Abläufe

Trotz der kleineren Menge konnte ein gutes finanzielles Ergebnis erzielt werden. Wir haben bewusst die Restabschreibung des EDV – Projektes winforstpro 32 im Geschäftsjahr 2012/13 vorgenommen. Wenn man die Restkosten des EDV - Projektes von CHF 8'262.05 nicht einrechnet, konnte bei der Holzvermarktung ein Gewinn von gut CHF 6'000.00 erzielt werden. Dank der vierteljährlichen Kontrolle der Finanzen kann die Entwicklung gut verfolgt werden. Das monatliche MIS zeigt die laufende Entwicklung der Mengen und entsprechenden Kostenstellen auf. So können negative Erlebnisse am Schluss vom Geschäftsjahr vermieden werden.

### Mengen und Preise

Der Start in das neue Geschäftsjahr verlief eher schleppend. Die vereinbarte Jahresliefermenge (Kalenderjahr) mit einem grossen Abnehmer hatten wir Ende Juli bereits ausgeliefert. Zusätzliche Mengen liessen sich trotz intensiver Gespräche und Bemühungen nicht realisieren. Das führte zu einer grossen Verunsicherung. Auch den einheimischen Käufern liessen sich nur sehr zögerlich Preisvorstellungen für die Holzertesaison 2012-13 entlocken. Preissteigerungen lagen kaum im Bereich des Möglichen. Trotz einem von der Nationalbank festgelegten Wechselkurs von CHF 1.20 zum Euro war und ist auch heute noch, der Preisdruck der importierten Fertigprodukte sehr gross. Verbunden mit den starken Niederschlägen im Herbst kam die Holzerei nur sehr zögerlich in die Gänge. Gegen den Frühling hin wurden dann grössere Mengen von Holz nachgefragt. Bereits zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich ab, dass die grossen Holzverarbeiter zu wenig Holz bekommen um, die Versorgung über den Sommer 2013 hinaus abdecken zu können. Für das Jahr 2013 konnte mit dem eingangs erwähnten Abnehmer erneut ein erfreulicher Vertrag in Bezug auf Menge und Preis unterschrieben werden. Zwischenzeitlich konnte bereits zweimal der Preis pro fm erhöht werden.

Was die Marktentwicklung im Vergleich zu anderen Abnehmern dieser Produkte widerspiegelt. Die Abfuhr des verkauften Holzes erfolgte zügig. Das führte dazu, dass bereits vor den Sommerferien nur noch wenig Holz in unseren Wäldern lagerte.

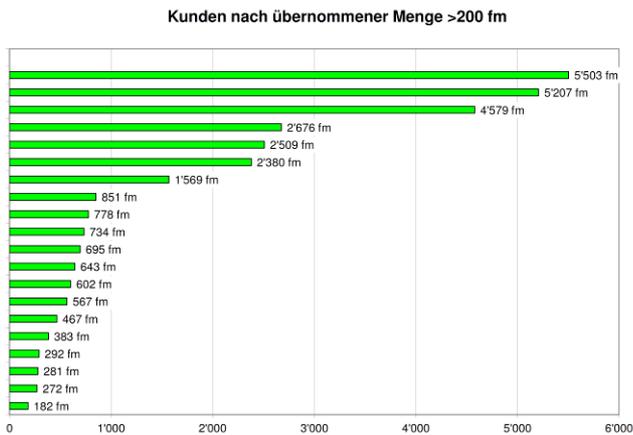


Abb. 3 Abnehmer nach übernommener Holzmenge

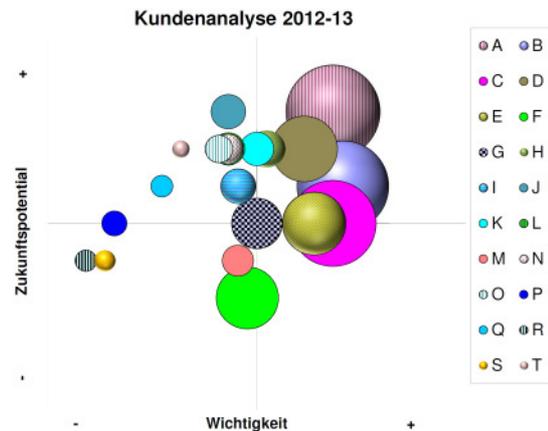


Abb. 4 Kundenportfolio

### Lieferanten

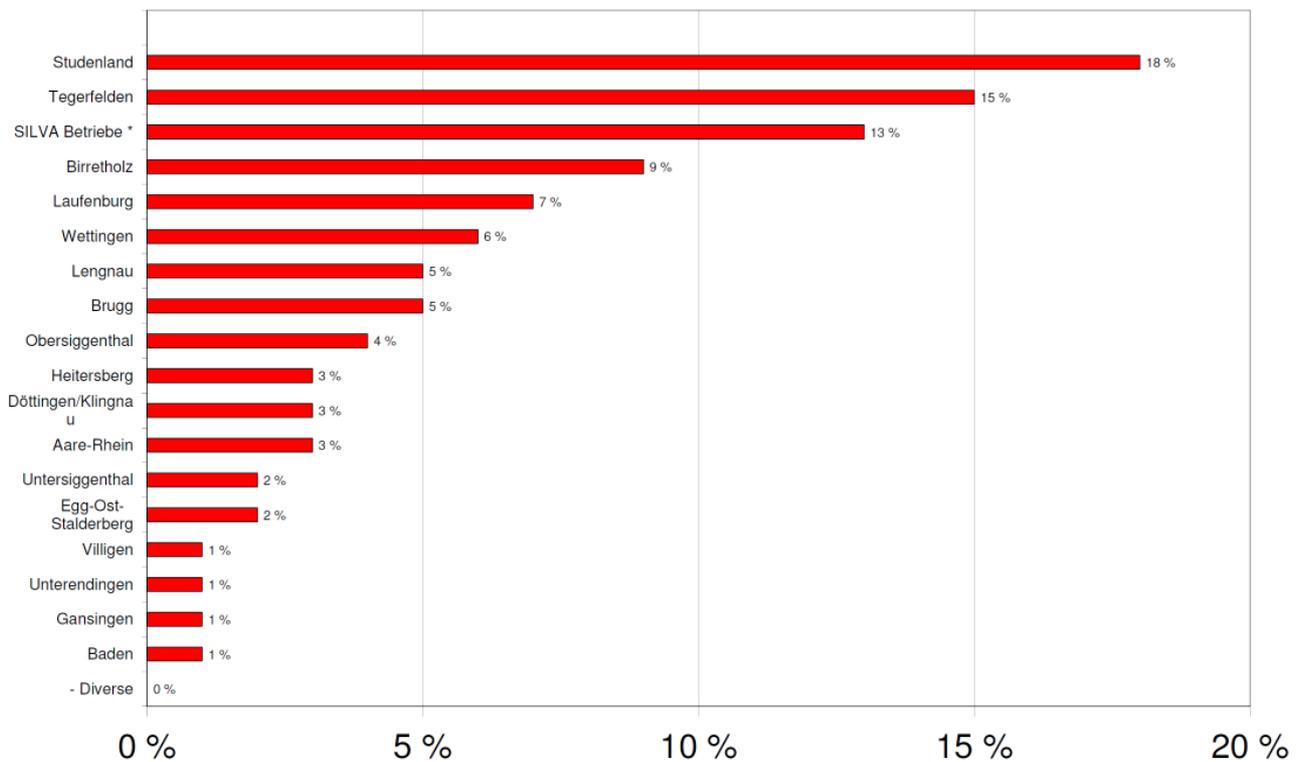


Abb. 5 Forstbetriebe nach gelieferter Rundholzmenge (%-Anteil am Gesamtabsatz der AARGO-HOLZ AG) (\* SILVA Betriebe = Endingen, Oftringen, ...)

### Energieholz

Aus unserer Region liefern die Forstreviere einerseits Holz in das Holzheizkraftwerk Basel und andererseits in das Holzheizkraftwerk Aubrugg in Wallisellen ZH. Westlich der Aare nach Basel und östlich der Aare nach Aubrugg. Im Einzugsgebiet der AARGO – HOLZ AG lassen sich zu den bereits bestehenden Schnitzelheizungen neue Anlagen nur sehr zögerlich realisieren. Hoffnung gibt ein Werk, bei dem die Planung bereits weit vorgeschritten ist.

### **EDV-Projekt winforstpro 32**

Die dreijährige Projektphase wird mit dem Geschäftsjahr 2012/13 wie vorgesehen abgeschlossen. Von budgetierten 17 angeschlossenen Aargauer Forstbetrieben sind deren 16 per 30. Juni 2013 bei uns mit an Bord. Davon liegen lediglich drei ausserhalb vom Einzugsgebiet der AARGO – HOLZ AG. Grundsätzlich hat sich dieses EDV – Programm bewährt und ermöglicht einen sehr einfachen Ablauf zwischen den Käufer, der Geschäftsstelle und den Betriebsleitern. In der Zwischenzeit ist am Markt auch kein EDV – Programm aufgetaucht, das den Stellenwert vom winforstpro 32 erreicht. Der Startkosten konnten dank der Unterstützung der Abteilung Wald für die Reviere tief gehalten werden. Mit 23 Rappen pro fm sollten in Zukunft die Kosten über die laufende Rechnung knapp gedeckt werden können.

Felix Binder, Geschäftsführer

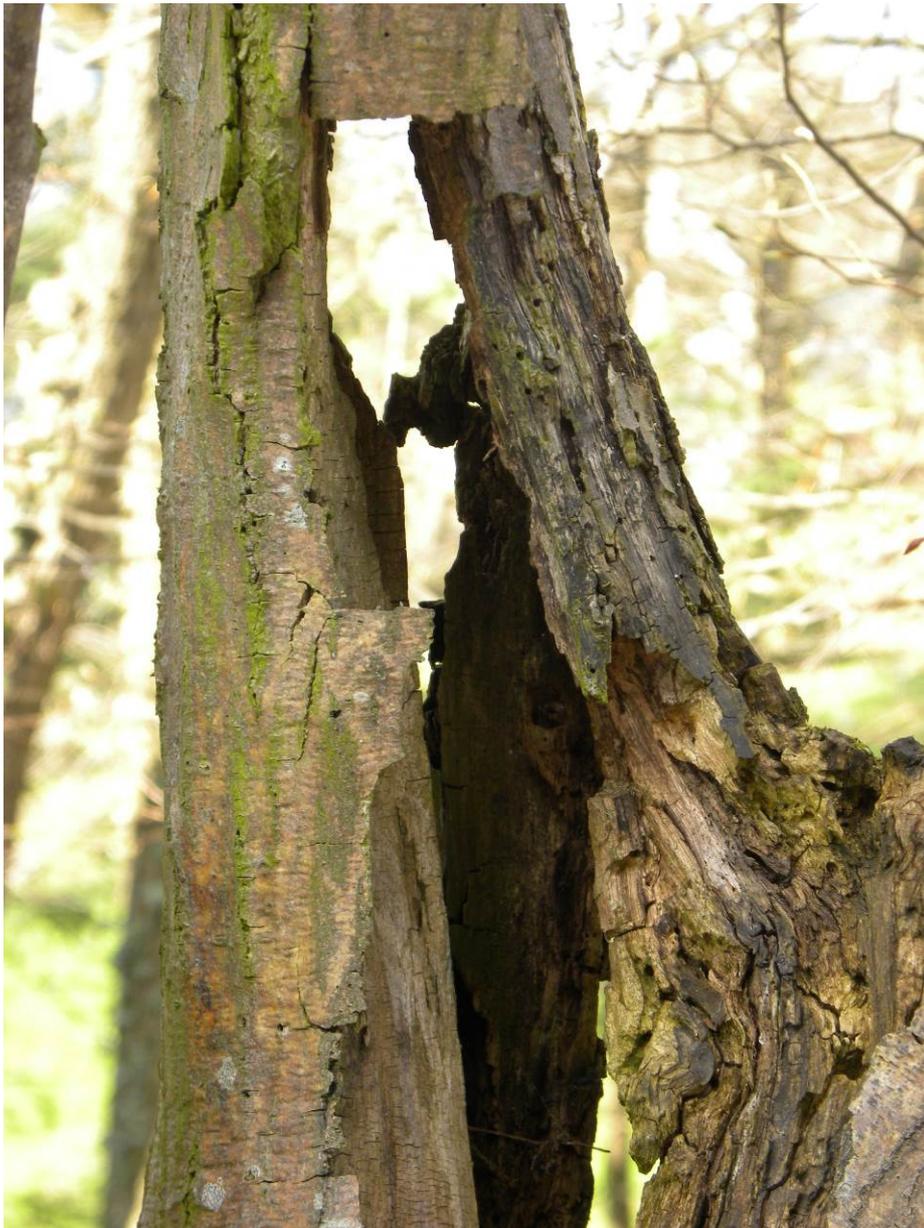


Abb. 6 „Durchblick“

## 5. Erfolgsrechnung / Bilanz / Stand Aktien / Gewinnverwendung

<u>ERFOLGSRECHNUNG</u>	01.07.2012 - 30.06.2013 CHF	01.07.2011 - 30.06.2012 CHF
Ertrag Holzverkauf	1'486'654.85	2'410'771.38
Aufwand Holzeinkauf	-1'302'771.74	-2'115'929.80
Aufwand Transport Holzeinkauf	- 105'679.97	- 182'736.13
Umsatzrückvergütungen	161.65	-18'000.00
<b>Bruttogewinn Holzverkauf</b>	<b>78'364.79</b>	<b>94'105.45</b>
<b>Ertrag Vermittlung</b>	<b>30'654.91</b>	<b>27'279.22</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>109'019.70</b>	<b>121'384.67</b>
Geschäftsstelle / Geschäftsleitung	-80'222.35	-93'199.60
Aufwand Rechnungswesen und Revision	-11'577.50	-11'315.00
Verwaltungsrat	-5'000.00	-5'000.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Übriger Verwaltungsaufwand	-3'502.80	-4'135.90
Versicherungen	-613.20	-606.60
Kapitalerfolg	627.50	386.30
Steuern	-802.65	-1'417.40
<b>Verwaltungsaufwand total</b>	<b>-101'091.00</b>	<b>-115'288.20</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>7'928.70</b>	<b>6'096.47</b>
a.o. Erfolg aus EDV Projekt wfp32	-8'262.05	0.00
a.o. Aufwand Schadenfällen/Bahnhof putzen	-1'702.30	-2'002.30
Debitorenverluste	-200.00	3'000.00
<b>Unternehmungsgewinn</b>	<b>-2'235.65</b>	<b>7'094.17</b>
*		
Ertrag Holzverkauf	1'486'654.85	
Ertrag Vermittlung	30'654.91	
Umsatz	1'517'309.76	

## BILANZ

	<u>30.06.2013</u>	<u>30.06.2012</u>
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	180'020.43	257'750.67
Forderungen aus Lieferungen und gegenüber Dritten	15'047.95	44'140.95
gegenüber Aktionären	53'396.25	12'432.65
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	20'358.05	24'224.76
Delkredere	-3'200.00	-3'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>13'728.75</u>	<u>13'592.50</u>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b><u>279'351.43</u></b>	<b><u>349'141.53</u></b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	1.00	1.00
Projekt „winforstpro 32“	<u>0.00</u>	<u>4'694.40</u>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b><u>1.00</u></b>	<b><u>4'695.40</u></b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b><u>279'352.43</u></b>	<b><u>353'836.93</u></b>
	<u>30.06.2013</u>	<u>30.06.2012</u>
	CHF	CHF
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	26'651.40	6'060.55
gegenüber Aktionären	59'226.70	143'716.40
Uebrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>8'000.00</u>	<u>16'350.00</u>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b><u>93'878.10</u></b>	<b><u>166'126.95</u></b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b><u>0.00</u></b>	<b><u>0.00</u></b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b><u>93'878.10</u></b>	<b><u>166'126.95</u></b>

<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Reserven	20'000.00	13'000.00
Bilanzgewinn	<u>15'474.33</u>	<u>24'709.98</u>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b><u>185'474.33</u></b>	<b><u>187'709.98</u></b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b><u>279'352.43</u></b>	<b><u>353'836.93</u></b>

### ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 30. Juni 2013

	<u>30.06.2013</u>	<u>30.06.2012</u>
	CHF	CHF
<b><u>1. Eigene Aktien</u></b>		
0 (0) Eigene Aktien à nominal CHF 1'000.00	0.00	0.00

### **2. Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

## **Erläuterung zur Jahresrechnung 2012/13**

Aufgrund des schleppenden Geschäftsverlaufes im Jahr 2012/13 konnte das Umsatzziel von 37'000 fm (verkaufte und vermittelte Holzmenge) nicht erreicht werden. Insgesamt wurden 32'457 fm (Budget 37'000 fm) umgesetzt und das Budget somit um 12.28% verfehlt. Das Budget der verkauften Holzmenge wurde mit 20'774 fm um 23.37 % verfehlt. Positiv zeigt sich das Bild bei der vermittelten Holzmenge. Diese konnte mit 11'683 fm das Budget um 46.03 % übertreffen. Die Einbussen lassen sich durch den Wegfall eines Grosskunden in den ersten drei Quartalen erklären. Im letzten Quartal des Geschäftsjahres konnten dank der Wiedergewinnung dieses Kunden die Umsatzzahlen wieder markant gesteigert werden. Bei dem Nettoumsatz zeigte sich eine Reduktion auf CHF 1'486'655 was einer Einbusse von 38 % entspricht. Die durchschnittlich erneut tiefen Verkaufspreise beim Holz wirkten sich negativ auf den Umsatz aus. Die tieferen Umsatzmengen widerspiegeln sich im ausgewiesenen Verlust von CHF 2'235. Dieser entstand einerseits durch das Nichterreichen der budgetierten Umsatzmenge 12/13, aber auch durch die Verbuchung des Nettoaufwandes winforstpro 32 über CHF 8'262 nach Abschluss des Projektes per 30.06.2013. Somit hätte ohne die verbuchten Kosten des Projektes winforstpro 32 ein Unternehmungsgewinn von CHF 6'027 ausgewiesen werden können. Dies ist sicherlich auch der guten Kostenkontrolle durch die Geschäftsstellenleitung zu verdanken.

Die geglückten Verhandlungen mit einem Grosskunden im letzten Quartal 12/13 sollten sich im Geschäftsjahr 13/14 positiv auf die Umsatzmengen auswirken.

### **winforst 32**

Das Projekt WFP32 wurde auf den 30.06.2013 abgeschlossen und der angefallene Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung belastet. Die Initialkosten wurden unverändert zu den Vorquartalen der laufenden Rechnung belastet. Die angefallenen Kosten wurden bis auf CHF 1'102.15 durch den Subventionsbeitrag des Kantons Aargau gedeckt. Die laufenden Kosten (Server / Netlog / Lizenzen Fritschi sowie div. Aufwand) seit Beginn per 01.07.2010 überstiegen die laufenden Erträge um CHF 7'129.90. Die Gesamtkosten des Projektes WFP32 in der Periode vom 01.07.2010 - 30.06.2013 (Initialisierungskosten sowie laufende Kosten) betrugen CHF 145'294.95. Insgesamt konnten in der gleichen Periode Erträge (Subvention Kanton Aargau sowie laufende Erträge) über CHF 137'032.90 vereinnahmt werden. Somit betrug der Fehlbetrag bei Abschluss des Projektes per 30.06.2013 insgesamt CHF 8'262.05. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates wurde der Fehlbetrag nicht zusätzlich den angeschlossenen Forstämtern in Rechnung gestellt, sondern der Aargo-Holz AG für die Mitbenutzung des Programmes im Geschäftsjahr 2012/13 belastet. Die Kostenüberschreitung der letzten 3 Jahre zeigt, dass die verrechneten Beiträge an die Forstämter in der aktuellen Höhe die anfallenden Kosten nicht decken können. Über eine allfällige Erhöhung der Beiträge im laufenden Jahr sollte nachgedacht werden, um das Programm WFP32 kostendeckend bewirtschaften zu können.

## ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES UEBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER

30. Juni 2013

	<u>20012/13</u>	<u>20011/12</u>
	CHF	CHF
<b><u>Ermittlung</u></b>		
Vortrag des Vorjahres	17'709.98	17'615.81
Entnahme aus Reserven für eigene Aktien	0.00	0.00
Jahresgewinn	<u>-2'235.65</u>	<u>7'094.17</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>15'474.33</u></b>	<b><u>24'709.98</u></b>
<b><u>Verwendung</u></b>		
Zuweisung in die gesetzlichen Reserven	0.00	7'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>15'474.33</u>	<u>17'709.98</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>15'474.33</u></b>	<b><u>24'709.98</u></b>



Abb. 7 „Einblick“

## 6. Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91  
Fax +41 62 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der

**AARGO-HOLZ AG, Bad Zurzach**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AARGO-HOLZ AG für das am 30. Juni 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 5. August 2013

BDO AG

Stephan Krüttli

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Martin Aeschlimann

Zugelassener Revisionsexperte

### Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

## 7. Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

- 7.1 Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- 7.2 Verwendung des Bilanzgewinnes per 30.06.2013 von CHF 15'474.33:  
Vortrag auf die neue Rechnung 2013/14 CHF 15'474.33

## 8. Ausblick

Da Fichten und Tannen auf dem Markt knapp geworden sind, hat ein grosser Verarbeiter in der Schweiz für Lieferungen von Juli bis Ende September den Preis um CHF 10.-/fm erhöht. Auch beim Industrieholz sind die Preise bereits gestiegen. Es gibt berechtigte Hoffnungen, dass sich der kommende Winter, zumindest was den Holzpreis betrifft, positiv entwickeln wird.

### AARGO – HOLZ AG



Felix Landolt  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Felix Binder  
Geschäftsführer



Abb. 8 „Ausblick“